

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 55.

15. Juli

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

In Betreff der aus den Kais. östreichischen Staaten ins Land kommenden sogenannten Weissteinhändler, wird den Ortsvorstehern in Folge Regierungserlasses v. 3. d. M. wiederholt zur strengsten Obliegenheit gemacht, daß sie

1) gegen unbefugtes Hausiren von Seiten der betreffenden Händler sorgfältig wachen, und

2) jeden dieser Händler, dessen Paß nicht in den letzten 14 Tagen von einem inländischen Bezirks-Polizeiamt visirt worden ist, dem Oberamte zu dem vorgeschriebenen Verfahren stellen.

Da sich übrigens häufig ergiebt, daß unter den fraglichen Händlern zum Theil noch sehr junge Personen auftreten, bei denen mit Bestimmtheit angenommen werden kann, daß sie sich noch nicht in selbstständigen Verhältnissen befinden, während sie demungeachtet Zeugnisse über eine ihnen in ihrer Heimat wohnende Handels-Befugniß aufweisen, so haben die Ortsvorsteher solchen Zeugnissen

bei Personen unter 21 Jahren nur alsdann Folge zu geben, wenn aus denselben erhellt, daß die Inhaber in Diensten eines selbstständigen, ansässigen, zur Handelschaft in seiner Heimat befugten Gewerbsmannes stehen. Den 10. Juli 1837. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf.) Am Montag den 17. Juli werden in den Staatswaldungen Schmelzflinge, Gemeindsberg, Schloßberg und Calwerhalde, Reviers Schönbrunn, im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter, $\frac{1}{4}$ Klafter dergl. Prügel, 1 $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Scheiter, 1 $\frac{3}{4}$ Klafter birken Prügel, 1 $\frac{1}{4}$ Klafter aspene Scheiter, $\frac{3}{4}$ Klafter dergl. Prügel, 106 $\frac{3}{4}$ Klafter Nadelholz Scheiter, 7 Klafter dergl. Prügel, 80 eichene — 30 buchene — 13 birken — 388 aspene und 14350 Nadelholz-Wellen.

Weiter werden verauffstreicht am Mittwoch den 19. Juli im Schmelzflingen und Gemeindsbergwald:

200 Stämme Bauholz, in 30r 40r und 50r bestehend, sowie 108 Stück Säglöje.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen Morgens 8 Uhr auf dem Trillgenhof, und es haben sich die Kaufsliebhaber zu Entrichtung des Aufgelds mit baarem Gelde zu versehen. Dieses wollen die Schuldheissenämter ihren Ortsangehörigen zeitig bekannt machen lassen. Am 10. Juli 1837. K. Forstamt.

Neuweiter. (Haus- und Liegenschafts-Verkauf.) Dem Johann Georg Stoll, Burger und Schmiedmeister alhier, wird sein bisher innehabtes Haus, Scheuer, Schmiede, Stallungen und Keller, alles unter einem Dach, sammt den darauf haftenden bürgerlichen Rechten wie auch alle andere Nebengebäude und die Hofraithe, so auch Acker, Gärten, Wiesen und Wald an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

- 1) ein zweistöckiges, zum Theil neugebautes Haus, in dem 2 Stuben, 2 Küchen, und 2 Stubenkammern sind, die mit der Stube eingeheizt werden können, im untern Stock des Hauses befindet sich eine Schmiede, die bequem an der Straße ist, die durch den Ort geht.
- 2) oben am Haus ein ganz neugebanter Wagen-Holz- und Streue-Schopf.
- 3) zwei neue Schweinställe.
- 4) ein Waschhaus, in demselben ein Backofen, neben demselben ein guter Pumpbrunnen.
- 5) Ackerfeld 14 Morgen $3\frac{1}{2}$ Brtl. aneinander.
- 6) Gärten 1 Brtl. 7 Rthn. beim Haus.
- 7) Wiesen ungefähr 1 Morgen in bester Lage, nahe am Ort, 1 Morg. 1 Rth. außerhalb desselben, und 1 Morg. 1 Brtl. 11 Rth. im Thal.
- 8) Waldungen 10 Morg. $1\frac{1}{2}$ Brtl. außen am Ackerfeld.

Diese Verkaufs-Verhandlung findet am Montag den 14. August d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zum Lamm Statt. Jeder auswärtige Käufer hat sich mit einem guten Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen. Die Bedingungen werden am Tage des

Verkaufs festgesetzt werden, und Kaufslustige können die Sache vorher einsehen.

Die HH. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Ortsangehörigen bekannt machen zu lassen. Den 11. Juli 1837. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Günther.

Liebenzell. Bei Friederich Weick, Holzhauer von hier, hat sich ein weißer Spizerhund mit matt gelben Flecken über den Augen eingefunden. Der Eigenthümer desselben kann ihn gegen Ersatz des Futtergeldes und der Einrückungsgebühr täglich in Empfang nehmen. Den 12. Juli 1837. Stadtschuldheiß Wittich.

Emberg. (BauAfford.) Es soll hier ein heizbares Gefängniß erbaut werden, wovon die Arbeiten am

Donnerstag den 20. d. M.

Mittags 1 Uhr

im Hause des Unterzeichneten an den Wenigstnehmenden in Afford gegeben werden; der Uberschlag beträgt:

| | |
|-----------------------------|--------------|
| Maurer und Steinhauerarbeit | 116fl. 44kr. |
| Zimmerarbeit | 47fl. 57kr. |
| Schlosserarbeit | 31fl. 50kr. |
| Schreinerarbeit | 5fl. 48kr. |
| Glaserarbeit | 2fl. 42kr. |

Lichtige Handwerksleute werden dazu eingeladen. Den 12. Juli 1836.

Schuldheiß Reuchlinger.

Leinach. (Herrenloser Hund.) Es hat sich dieser Tagen ein Hund bei Metzger Lötterle eingestellt, welcher mittlerer Größe und eine Art Metzgerhund ist. Derselbe ist ein Rüde, hat 4 weiße Pfoten, der vordere rechte Fuß aber ist bis zum Leib hinauf weiß, einen weißen Ring um den Hals, und weiße Nase; die übrige Farbe ist bis auf gelbe Backen und dergleichen Lupfen auf den Augen, schwarz. Als besonderes Kennzeichen wird bemerkt, daß er gar keinen Schwanz hat.

Der Eigenthümer dieses Hundes kann ihn gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr hier abholen, widrigenfalls solcher nach Ablauf von 30 Tagen dem jezigen Besitzer zuerkannt würde. Schuldheissenamt.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche den Bericht, die gemeinderäthlichen Erkenntnisse über Verkäufungen von Liegenschaften des Staates und der Kbniglichen Familie betreffend, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. noch nicht erstattet haben, werden hiemit daran erinnert. Calw, 8. Juli 1837. Oberamtsrichter F i n k h.

Unterreichenbach. (BauAfford.) Da das in Nr. 48 und 49 dieses Blattes ausgeschriebene Kirchhofbauwesen dahier unter den vorgeschriebenen Bedingungen keinen Liebhaber gefunden hat, so wird dasselbe am Freitag den 21. d. M.

Vormittags 9 Uhr abermals in Abstreich gebracht werden. Den 4. Juli 1837. Stiftungsrath.

Althengstätt. In dem hiesigen Schulhaus wird ein Zimmer eingerichtet, und am 20. Juli d. J.

Mittags 1 Uhr auf dem Rathhaus eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen werden.

Nach dem Ueberschlag beträgt die

| | |
|-----------------|-------------|
| Maurerarbeit | 74fl. 26kr. |
| Zimmerarbeit | 72fl. 18kr. |
| Schreinerarbeit | 79fl. 47kr. |
| Glaserarbeit | 17fl. 36kr. |
| Schlosserarbeit | 47fl. 51kr. |

Die Affordsliebhaber haben sich über Tüchtigkeit und Vermögen durch gemeinderäthliche, oberamtlich beglaubigte, Zeugnisse auszuweisen. Den 4. Juli 1837. Stiftungsrath. In dessen Namen: Schultheiß Frohnmeyer.

Hirsau. (Häuser und Gärten Verkauf.) Die in No. 40 42 und 44 dieses Blattes aufgeführten Häuser und Gärten Verkäufe

der J. F. Wackenbutschen

und

der J. F. Bockschen

Eheleute kommen

am 31. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause dahier wiederholt zum Aufstreich, weil auf eine neue Verhandlung angetragen wurde. Den 28. Juni 1837.

Gemeinderath: Schultheiß Reppler.

Martinsmoos, O. Calw. Johannes Gabel, Bürger und Tagelöhner zu Martinsmoos, Vater von 4 noch sämmtlich unverfögten Kindern, ist, obgleich ihm von seinen Mitbürgern das einstimmige Zeugnis gegeben wird, daß er ein unermüdet thätiger, christlich gesinnter Hausvater sei, durch unverschuldete Unglücksfälle in seinem Vermögen sehr zurückgekommen. Wie er in den 3 letzten, für die Bewohner des Schwarzwaldes an sich schon ungünstigen, Jahren schon 3 Stücke Vieh verloren hatte, so ist ihm erst vor einigen Wochen das gleiche Unglück aufs neue wiederfahren, indem ihm seine einzige Kuh gefallen ist. Ungeachtet des, ihm von seinen Mitbürgern bewilligten, nicht unbeträchtlichen, Beitrags, ist er nun nicht im Stande sich aus eigenen Mitteln wieder eine, für seinen Hausstand doch unentbehrliche Kuh anzuschaffen. Das gemeinschaftliche Amt erlaubt sich daher, mit Genehmigung des K. Oberamts, an edle Menschenfreunde, welchen es bekannt ist, in welche Bedrängnisse durch Fälle dieser Art oft solche Hausarme gerathen, die freundliche Bitte, um milde Beiträge für diese höchst bedürftige Familie, welche die Redaktion dieser Blätter oder das Pfarramt Zwerenberg in Empfang zu nehmen, und für deren Verwendung — blos zu obigem Zwecke — weitere Rechenschaft zu geben bereit wäre. Das gemeinschaftliche Amt.

Herrenalb. Da der unterm 3. Juni d. J. vorgenommene Verkauf des auf hiesiger Markung liegenden Marienberggutes nicht das gewünschte Resultat geliefert hat, so mußte einer 2. Aufstreichs-Verhandlung Statt gegeben werden, dieselbe erfolgt

Samstag den 29. Juli

Nachmittags 1 Uhr

dahier. Was das Gut selbst betrifft, so wird sich auf das — in diesem Blatte vom 6. 13. u. 20. Mai d. J. Gesagte, berufen.

Eöbl. Ortsvorstände werden ersucht, dieses gefällig bekannt zu machen. Den 29. Juni 1837. Schultheißenamt. Bullinger.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Unterzeichneter verkauft am

Samstag den 15. Juli

Abends 5 Uhr

in der Schwane dahier, ein am Mühlweg dahier stehendes halbes Wohnhaus sammt Gärtchen, den Wagner'schen Kindern gehörig, unter Vorbehalt des letzten Streichs. Liebhaber können es täglich einsehen.

Schwanenwirth Schumacher.

Calw. Bei günstiger Witterung ist nächsten Sonntag Harmonie-Musik im Thudium'schen Garten. Anfang Abends 4 Uhr. Entree nach Belieben. F. Hammer.

Calw. Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er am 18. Juli d. J. seine in Pacht gegebene Wirthschaft zum Engel dahier wieder selbst übernimmt, und auf eigene Rechnung betreibt.

J. Küffle.

Calw. Bis Jacobi hat Beck Schneider noch ein Logis zu vermieten.

Stuttgart. (Brunnentenschifford.)

Donnerstag den 27. Juli d. J.

wird die Lieferung von 400 Stück Brunnen-teucheln in Abstreich gebracht werden, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden. Den 6. Juli 1837. Stadtrath.

Calw. Rechte Zündhölzchen zu 2 und 3 fr. das 100. bei Kaufmann Neuschner.

Calw. Ein Logis für eine kleine Haushaltung, das hell seyn muß, und bei welchem wo möglich ein Antheil Keller seyn sollte, wird auf Martini zu mieten gesucht. Von wem? sagt

Dank, Schneidermeister.

Calw. 1835r Wein, das Jmi um 2 fl. ist zu haben bei Beck Schäfer.

Calw. Am nächsten Jahrmart den 18.

Juli ist Tanz-Unterhaltung bei Thudium.

Calw. Sämmtliche H. H. Schullehrer und Provisoren der hiesigen Diocese, welche als Sänger an dem am 25. Juli d. J. hier abzuhaltenden Liederfeste Theil nehmen wollen, werden freundlich ersucht, am nächsten

Mittwoch den 19. Juli

Nachmittags 3 Uhr

sich in der Schuldischen Knabenschule dahier einzufinden, um eine Hauptprobe abhalten zu können.

Die H. H. Ortsvorsteher bitte ich, die in ihren Orten befindlichen Herren Lehrer von Obigem in Kenntniß zu setzen. Im Namen des Ausschusses des hiesigen Liederkränzles: Gustav Rivinius.

Auflösung der Charade in Nr. 54.

Patrontasche.

Charade.

Im Kampfe mit der Finsterniß
Befindet sich die Erste;
Die Zweite braucht der Wortwitz oft,
Auch braucht sie jede Werste.

Das Ganze war dazu bestimmt
Die Kränkung zu erleben:
Daß andere sein bestes Werk
Verbessert ausgegeben.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.